

Am 11. Dezember 2006 organisierte der Kontaktausschuss in Anwesenheit von Vertretern des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission ein Seminar mit dem Thema: *"Beitrag der Obersten Rechnungskontrollbehörden zur Verbesserung der Rechenschaftspflicht für EU-Mittel"*.

Folgende Themen wurden besprochen:

1. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der nationalen Erklärungen: Welche Arten von freiwilligen Erklärungen werden ausgearbeitet und welche unterschiedlichen Rollen können die nationalen Rechnungskontrollbehörden unter Anwendung allgemein anerkannter Prüfungsnormen, wie den INTOSAI und IFAC-Normen, gegebenenfalls dabei spielen?
2. Vorteile und Hindernisse bei direkten Kontakten zwischen den nationalen Rechnungskontrollbehörden und der Europäischen Kommission: Verbesserung der Möglichkeiten für den Erhalt relevanter Informationen von der Europäischen Kommission.
3. Wäre die Annahme von gemeinsamen Prüfungsnormen für die Prüfung von EU-Mitteln durch nationale Rechnungskontrollbehörden und den Europäischen Rechnungshof möglich? Wäre die Entwicklung von Normen zur Prüfungsmethodik möglich, die die wesentlichen Bereiche, in denen EU-Mittel verwendet werden, abdecken?
4. Was genau ist darunter zu verstehen, dass der ERH seine auf prüferischem Ermessen aufbauende und endgültige Beurteilung für die EU-Entlastungsbehörde, auf die von den nationalen Rechnungskontrollbehörden geleistete Arbeit stützen kann, "sofern die von den nationalen Rechnungskontrollbehörden durchgeführten Prüfungen von angemessener Qualität sind", während diese Prüfungen zugleich keinen Anweisungen oder Leitlinien durch den ERH unterliegen bzw. nicht von diesem überprüft werden? Besteht die Notwendigkeit, dass der ERH mit den nationalen Rechnungskontrollbehörden eine Einigung über die Prüfungsmethoden und -verfahren erzielt?
5. Vorteile und Hindernisse bei der Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Rechnungshof und den nationalen Rechnungskontrollbehörden während der Prüfbesuche des ERH in den Mitgliedstaaten. Möglichkeiten für die künftige Intensivierung dieser Zusammenarbeit.

In der auf dieses Seminar folgenden Sitzung am 11. und 12. Dezember 2006 nahm der Kontaktausschuss Entschlüsse zu folgenden Themen an:

- *Intensivierung und Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen den EU-ORKB im Hinblick auf die Verbesserung der Rechenschaftspflicht für die Gemeinschaftsmittel (KA-E-2006-01)*
- *Rahmen für die Zusammenarbeit im Kontaktausschuss der EU-ORKB: Verbesserung der Zusammenarbeit, der Organisation und der Logistik (KA-E-2006-02)*
- *Kommunikation und Berichterstattung (einschließlich Kommunikationsplan) (KA-E-2006-03)*
- *Verfahrenshinweise (KA-E-2006-04)*
- *Künftige Tätigkeiten des Kontaktausschusses der EU-ORKB (KA-E-2006-05)*
- *Arbeitsgruppe "Strukturfonds" (KA-E-2006-06)*
- *Arbeitsgruppe "Berichte nationaler ORKB über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln" (KA-E-2006-07)*
- *Förderung von Tätigkeiten im Bereich der Mehrwertsteuer (KA-E-2006-08)*
- *Arbeitsgruppe "Öffentliches Beschaffungswesen" (KA-E-2006-09)*

**ENTSCHLIESSUNG**  
**zur Intensivierung und Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen den EU-ORKB**  
**im Hinblick auf die Verbesserung der Rechenschaftspflicht für die Gemeinschaftsmittel**

**KA-E-2006-01**

**Der Kontaktausschuss —**

1. *bezugnehmend auf* die Bemühungen der EU-Mitgliedstaaten und der EU-Organe um die Verbesserung der Rechenschaftspflicht für die Gemeinschaftsmittel zum Nutzen der europäischen Steuerzahler;
2. *gestützt auf*:
  - a) den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 248 und 276,
  - b) *den Auftrag (Mission Statement) des Kontaktausschusses der EU-ORKB<sup>1</sup>*, der sich die Intensivierung der Zusammenarbeit seiner Mitglieder im Hinblick auf die Verbesserung der externen Finanzkontrolle und der Rechenschaftspflicht im EU-Bereich zum Ziel gesetzt hat,
  - c) *die 2003 in Prag angenommene Entschliessung zu den Leitsätzen für eine verbesserte Zusammenarbeit*, in der eine Verbesserung des Rahmens und der Bedingungen für die Zusammenarbeit zwischen den EU-ORKB unter voller Anerkennung und Beachtung der nationalen und institutionellen Unterschiede angestrebt wird,
  - d) *die 2005 in Stockholm angenommene Erklärung zur Rolle der externen Finanzkontrolle im Rahmen der Rechenschaftspflicht für die Gemeinschaftsmittel*,
  - e) die Tatsache, dass die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen des Kontaktausschusses (KA) zahlreiche Bereiche von gemeinsamem Interesse betreffen.
3. **Nimmt zur Kenntnis**, dass die KA-Mitglieder gewillt und entschlossen sind, ihre Zusammenarbeit weiter auszubauen und nach neuen Bereichen und Formen für ihre Tätigkeit zu suchen.
4. **Nimmt zur Kenntnis**, dass die Europäische Kommission ihre Bereitschaft signalisiert hat, bestimmte, von den ORKB der Mitgliedstaaten für ihre Prüfungen im Bereich der EU-Mittel als hilfreich betrachtete Informationen zur Verfügung zu stellen.
5. **Unterstützt** den gegenseitigen Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit Prüfungen im EU-Bereich, insbesondere von Informationen über die im nächsten Jahr (bzw. in den nächsten Jahren) geplanten Prüfungen, die ausführlichen Prüfungsprogramme (bis hin zu der gemäß den nationalen Rechtsvorschriften zulässigen Ebene) sowie von Informationen zur Art der bei den Prüfungen aufgedeckten Schwachstellen und Unregelmäßigkeiten; **fordert** die Verbindungsbeamten/die Task Force "Zusammenarbeit" **auf**, einen Mechanismus für die Umsetzung dieses Austauschs zu entwickeln (unter Berücksichtigung eines ausgeglichenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses) und 2008 in der KA-Sitzung in Luxemburg darüber Bericht zu erstatten.

<sup>1</sup> Die ORKB der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Europäische Rechnungshof werden in diesem Dokument als "EU-ORKB" bezeichnet.

6. **Unterstützt** die Durchführung bilateraler und multilateraler koordinierter, paralleler oder gemeinsamer Prüfungen im EU-Bereich, insbesondere in Bezug auf die internen Kontrollsysteme für EU-Mittel.
7. **Unterstützt** - angesichts der im betreffenden Bereich stattfindenden Tätigkeiten - die Idee des Aufbaus einer Wissensbasis für Prüfungen im öffentlichen Sektor zwecks Schaffung eines Forums für Netzwerkaktivitäten, Wissenstransfer, Forschungsarbeiten und des einheitlichen Verständnisses der internationalen beruflichen Normen sowie für die Fortbildung von Prüfern im öffentlichen Sektor (externe Prüfung, interne Revision mit Schwerpunkt auf der europäischen Ebene und der Ebene der EU-Mitgliedstaaten).
8. **Fordert** die Task Force der Verbindungsbeamten **auf**, zu untersuchen, mit welchen Vorteilen bzw. Hindernissen die Zusammenarbeit zwischen dem ERH und den ORKB der Mitgliedstaaten bei Prüfbesuchen des ERH in den Mitgliedstaaten verbunden ist, die Möglichkeiten für eine Vertiefung dieser Zusammenarbeit aufzuzeigen und 2008 in der KA-Sitzung in Luxemburg darüber Bericht zu erstatten.
9. **Beschließt**, eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz des ERH mit der Aufgabe einzusetzen, auf den international anerkannten Prüfungsgrundsätzen aufbauende und an den EU-Kontext angepasste gemeinsame Prüfungsnormen und vergleichbare Prüfungsmaßstäbe zu erarbeiten und 2007 in der KA-Sitzung in Helsinki darüber Bericht zu erstatten.
10. **Fordert** die Task Force der Verbindungsbeamten **auf**, zu prüfen, ob ein Programm für ein 2007 durchzuführendes Seminar zur Förderung der wirksamen Anwendung der Normen für die interne Kontrolle im Bereich der EU-Mittel ausgearbeitet werden könnte und 2007 in der KA-Sitzung in Helsinki darüber Bericht zu erstatten.
11. **Ermutigt** die ORKB der Mitgliedstaaten, die Ergebnisse von Prüfungen im EU-Bereich im Rahmen von Jahres- bzw. regelmäßigen Berichten und/oder gesonderten Berichten vorzulegen und auf der KA-Website mit dem Link zu den Websites der ORKB der Mitgliedstaaten bereitzustellen.
12. **Beschließt**, diese EntschlieÙung auf die KA-Website zu stellen.

Warschau, den 11. Dezember 2006

Berichterstatter: Oberste Rechnungskontrollbehörde Polens

Das Originaldokument wurde in englischer Sprache verfasst.